



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An die
Gymnasien in Bayern

Per OWA

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
VI.8 5 S 5500– 6.129209

München, 08.12.2008
Telefon: 089 2186 2620
Name: Herr Dr. Ludwig

**Abiturprüfung im achtjährigen Gymnasium
hier: Informationen zu fachlichen und organisatorischen Veränderungen
in einzelnen Fächern**

Sehr geehrte Frau Schulleiterin,
sehr geehrter Herr Schulleiter,

zur Vorbereitung auf die Abiturprüfungen im achtjährigen Gymnasium möchte ich Sie zusammenfassend über die wesentlichen Veränderungen und Neuerungen unterrichten. Detaillierte Informationen, soweit sie in einigen Fächern notwendig werden, erhalten Sie darüber hinaus in gesonderten Schreiben. In Fächern, die nachfolgend nicht erwähnt werden, bleiben alle wesentlichen Modalitäten unverändert.

Wie angekündigt, werden für alle zukünftigen Prüfungsfächer Musterabituraufgaben auf der Homepage des ISB veröffentlicht. In der Mehrzahl der Fächer ist dies bereits erfolgt. Teilweise sind diese Musterabituraufgaben dort bereits mit erläuternden Kommentaren versehen.

Die Beispielaufgaben finden Sie unter www.isb.bayern.de (Gymnasium – Vergleichsarbeiten/Prüfungen). Noch ausstehende Aufgaben (Geo, F, Ru,

Sp, Inf) werden in der nächsten Zeit, bzw. bis zum Frühjahr 2009 eingestellt.

Bitte informieren Sie auch die Oberstufenkoordinatorinnen und -koordinatoren sowie den Elternbeirat über dieses Schreiben.

Ergänzende Informationen zu einzelnen Fächern:

Religionslehre und Ethik

In Religionslehre und Ethik wird es wie bisher vier Aufgaben geben, aus denen der Prüfling eine zur Bearbeitung auswählt. Die bereits bekannten Aufgabenarten bleiben erhalten, werden jedoch durch die neuen Aufgabenarten *Erweiterte Textaufgabe* und *Gestaltungsaufgabe* ergänzt. Die Gesamtpunktzahl von 100 Bewertungseinheiten bleibt bestehen, allerdings erhöht sich die Arbeitszeit von bisher 180 Minuten auf 210 Minuten.

Deutsch

Die Schülerinnen und Schüler erhalten fünf Aufgaben zur Auswahl, von denen im Rahmen einer Arbeitszeit von 270 Minuten eine zu bearbeiten ist. Drei der fünf Aufgaben greifen auf bewährte, aus den Grund- und Leistungskursen vertrauten Aufgabenformate (z. B. Erschließung eines poetischen Texts) zurück; die beiden übrigen bauen auf Grundkompetenzen auf und führen die neuen Akzente der Schreiberziehung seit der Mittelstufe fort: Sie können z. B. eine produktive Komponente enthalten oder stärker lebensweltliche Bezüge aufgreifen.

Moderne Fremdsprachen

Ein KMS mit näheren Hinweisen zu den Fremdsprachen ist in Vorbereitung und erscheint im zweiten Halbjahr des laufenden Schuljahres.

Das **schriftliche Fremdsprachenabitur** in Bayern wird künftig im Rahmen einer kombinierten Prüfung gemäß EPA (Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung) zwei Teile umfassen, die auch die mündlichen Kompetenzen in der Fremdsprache berücksichtigen:

1. zum Zentraltermin zwei zentral gestellte und durch die Schüler wählbare Alternativen im Bereich der schriftlichen Textaufgabe (fiktional und nicht-fiktional) zzgl. je einer ebenfalls zentral gestellten Aufgabe zu Hörverstehen und Sprachmittlung (alternativ für eine Übergangszeit: Version);
2. eine zeitlich vorausgehende mündliche Partner- oder Gruppenprüfung, gemäß allgemeinen Vorgaben verantwortet durch die einzelne Schule.

Der Zeitrahmen beträgt 240 Minuten (einschließlich Einlesezeit/Aufgabenauswahl); die Gesamtprüfungszeit verteilt sich künftig wie folgt:

Termin:	PRÜFUNGSWOCHE <i>(schulintern)</i>	ZENTRALTERMIN			
Aufgabentyp	Mündliche Partner- oder Gruppenprüfung	+	Hörverstehen	<i>frei wählbar:</i>	Sprachmittlung <i>(alternativ für Übergangszeit: Version)</i>
				Textaufgabe I (nicht-fiktional)	
				Textaufgabe II (fiktional)	
Dauer:	20 Min.	30 Min.	190 Min. (einschließlich Einlesezeit)	gesamt: 240 Min	

Alte Sprachen

Informationen zu den Abiturprüfungen in den alten Sprachen erhalten die Schulen im Rahmen eines fachspezifischen Schreibens noch im Dezember 2008.

Als eine der wesentlichen Änderungen werden die Prüfungsaufgaben zukünftig nicht mehr durch die Fachkommission, sondern durch die Schülerinnen und Schüler selbst ausgewählt.

Geschichte

Neben einem reinen Geschichtsabitur, bei dem vier Aufgaben zur Auswahl stehen, ist auch ein kombiniertes, ebenfalls aus vier Aufgaben bestehendes Abitur möglich, bei dem Fragen aus der Geschichte (zwei Drittel der Bewertungseinheiten) und der Sozialkunde (ein Drittel der Bewertungseinheiten) zu bearbeiten sind; die Prüflinge bearbeiten jeweils eine der vier Aufgaben. Eine Übersicht zu den Rechts- und Verwaltungsvorschriften zur Kooperation der Fächer Geschichte und Sozialkunde wird demnächst auf der Homepage des ISB eingestellt.

Sozialkunde

Eine Abiturprüfung im Fach Sozialkunde ist im Rahmen des kombinierten Geschichte- und Sozialkundeabiturs möglich; am Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium (WSG-S und WSG-W) auch als reines Sozialkunde-Abitur. Eine Übersicht zu den Rechts- und Verwaltungsvorschriften zur Kooperation der Fächer Geschichte und Sozialkunde wird demnächst auf der Homepage des ISB eingestellt.

Auch im kombinierten Abitur werden im Sozialkunde-Teil alle drei Anforderungsebenen integriert. Die Aufgabenstellungen orientieren sich an den letzten Grundkurs-Abituren.

Geographie

Ein fachspezifisches KMS soll im Sommerhalbjahr 2009 an die Schulen versandt werden. Als wesentliche Neuerungen bzw. Veränderungen der Abiturprüfung sind vorgesehen:

- Die Inhalte der einzelnen Halbjahre werden in den Abituraufgaben stärker als bisher miteinander verschränkt. Alle vier Aufgaben haben jeweils einen jahrgangsspezifischen Schwerpunkt; Inhalte aus 11 und 12 finden sich in jeder Aufgabe wieder.
- Materialgebundene Komplexaufgaben sollen künftig Bestandteil einer jeden Abituraufgabe sein. Die Argumentation (Logik, Struktur, Kohärenz etc.) soll dezidiert Eingang in die Bewertung finden.
- Aufgaben zur geographischen Bildinterpretation sollen Eingang in das Abitur finden.

Wirtschaft und Recht

Im Fach Wirtschaft und Recht werden den Prüflingen zwei Aufgaben vorgelegt, von denen sie eine auswählen und bearbeiten müssen: Jede der zwei Aufgaben umfasst jeweils beide Fachgebiete, wobei eine Aufgabe mit Schwerpunkt Wirtschaft (ca. 70 BE Wirtschaft, ca. 30 BE Recht) und eine Aufgabe mit Schwerpunkt Recht (ca. 70 BE Recht, ca. 30 BE Wirtschaft) gestaltet ist. Die bereits bekannten Aufgabenarten bleiben erhalten, es sollen allerdings zukünftig vermehrt auch offene Fragestellungen zur Auswahl kommen.

Musik

Ein fachspezifisches KMS wurde zusammen mit Notentexten und Hörbeispielen bereits versandt (KMS vom 07.10.2008 Nr. III.2 – 5 S 5503.6 – 107 570).

Die Schwerpunkte der Abiturprüfung im Fach Musik werden sich aufgrund der Umstellung vom Leistungskurs zu einem zweistündigen Fach mit Additum von einer detaillierten analytischen Arbeitsweise hin zu einer „größräumigeren“ Betrachtungsweise von Musik verschieben, in der Zusammenhänge, Begründungen, Vergleiche, aber auch individuelle Einschätzungen gefordert werden. Dabei spielen Zitate sowie Teilaufgaben mit praktisch-kreativen Anforderungen eine wichtige Rolle.

Kunst

Ein fachspezifisches KMS wurde bereits versandt (KMS vom 25.11.2008 Nr. III.2 – 5402.17 – 6.128589).

Im Fach Kunst wird es ein Abitur geben, das das durch die Bedingungen der neuen Stundentafel veränderte Anforderungsprofil auf der Basis des neuen Lehrplans berücksichtigt und zugleich auf Bewährtem aufbaut.

Die seit Jahren bewährten kombinierten Abituraufgaben bleiben ebenso wie die Art der Aufgabenstellung und die Verschränkung von schriftlich-theoretischen und bildnerisch-praktischen Anteilen erhalten. Allerdings können die Schülerinnen und Schüler zukünftig aus drei statt bislang vier Vorschlägen auswählen. Eine der Aufgaben wird dabei die Gewichtung von den schriftlich-theoretischen zu den bildnerisch-praktischen Anteilen im Verhältnis 1:1 aufweisen.

Mathematik

Mathematik gehört mit Einführung der neuen Oberstufe zu den verpflichtenden schriftlichen Abiturfächern. Wie bisher werden die drei Bereiche Analysis, Stochastik und Geometrie in getrennten Aufgabengruppen geprüft. Dabei entfällt jedoch in Zukunft die Hälfte der insgesamt erreichbaren Bewertungseinheiten auf den Bereich Analysis, der Rest zu gleichen Teilen auf die anderen beiden Bereiche. Die Arbeitszeit beträgt 240 Minuten. Das ISB hat eine Handreichung zum Abitur im Fach Mathematik entwickelt, die umfassende Informationen zu inhaltlichen und organisatorischen Fragen enthält (www.isb.bayern.de → Fächer → Mathematik → Materialien). Die Druckfassung wird in den kommenden Wochen an alle Schulen versandt.

Die bisher verwendete Formelsammlung wird zukünftig durch die vom ISB erstellte sog. Merkhilfe ersetzt.

Physik

Das schriftliche Abitur Physik wird aus insgesamt sechs Aufgaben bestehen, von denen die Prüflinge zwei zu bearbeiten haben. Je zwei Aufgaben entstammen den Themenbereichen „Elektromagnetische Felder und Relativitätstheorie“, „Aufbau der Materie und „Astrophysik“ (als Lehrplanalternative). Die auf der Homepage des ISB eingestellten Musteraufgaben wurden durch Erläuterungen im ISB Kontaktbrief Physik 2008 ergänzt.

Für Kollegiaten, die die Lehrplanalternative Biophysik belegen, ist die Wahl als schriftliches Abiturprüfungsfach ausgeschlossen.

Die bisher verwendete Formelsammlung wird wie im Fach Mathematik durch eine vom ISB erstellte sog. Merkhilfe ersetzt.

Informatik

Ergänzend zu dem Musterabitur Informatik, das noch auf der Homepage des ISB veröffentlicht wird, wird bis Herbst 2009 eine „Umsetzungshilfe zum Lehrplan Informatik, Jgst. 11“ erstellt. Diese Handreichung konkretisiert insbesondere die Lehrplaninhalte der Jahrgangsstufe 11 in Hinblick auf die schriftliche Abiturprüfung. Rechtzeitig vor dem Abitur findet zudem eine Informationsveranstaltung für Lehrkräfte des Faches Informatik statt. Darin werden im Rahmen einer Nachmittagsveranstaltung im Herbst 2010 den vom Abitur 2011 betroffenen Lehrkräften die Prüfungsanforderungen erläutert.

Aufbau der Abiturprüfung:

- Zwei Aufgabenblöcke „Modellierung und Programmierung“ zu je 80 BE
- Zwei Aufgabenblöcke „Theoretische und technische Informatik“ zu je 40 BE

Die Fachkommission wählt je einen Aufgabenblock aus den genannten Themengebieten zur Bearbeitung aus. Als Hilfsmittel ist lediglich die Merkhilfe Mathematik zugelassen. Von einem praktischen Aufgabenteil am Computer wird abgesehen. Aufgaben zur Entwicklung von Programmcode

sind jedoch ausdrücklich vorgesehen. Vor der Abiturprüfung ergänzt die korrigierende Lehrkraft auf den Angaben die zu verwendende Programmiersprache.

Sport

Die Abiturprüfung im Fach Sport besteht zukünftig aus einer praktischen Prüfung in 2 Sportarten sowie einer theoretischen - wahlweise mündlichen oder schriftlichen - Prüfung über die Inhalte der Sporttheorie. Voraussetzung für die Wahl als Abiturprüfungsfach ist die Belegung des Additums „Sporttheorie“ mit je 2 WS über alle 4 Ausbildungsabschnitte sowie mindestens die Note „befriedigend“ im Zwischenzeugnis der Jahrgangsstufe 10. Die Festlegung auf Sport als Abiturprüfungsfach erfolgt bereits in der Jahrgangsstufe 10 mit der verbindlichen Wahl des Kursprogramms. Zur Durchführung des Sportunterrichts in den Jgst. 11 und 12 (einschließlich Abitur) erscheint in nächster Zeit eine KMBek, die die bestehende KMBek zur Durchführung von Grund- und Leistungskursen Sport ablösen wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gremm

Ministerialdirigent